

Nelkengasse 4

Baujahr: 1912

Architekt: Nikolaus Billek

Miethaus aus der Gründerzeit-Straßentrakter.
6 Geschosse.



Bildquelle: MA19 um 2000

1865 – 1899 sind hier der Kalligraf Ed. Skalitzky und der Gesangslehrer Ed. Tippmann. Carl Kunz ist Hauptcasse-Accessist.¹ Johann Hoffmann ist Buchbinder. Karl Zottl ist Graveur.

1871 ist Josef Schöffel hier Geologe.

1879 ist Arnold Adler Exporteur.

1880 – 1887 macht Geyringer Kunstfächer. Koloman Freyler hat Kurzwaren.

1881 – 1891 ist hier der Kolonialwarenhändler Koloman Freyler. Anton Hacker ist Buchbinder.

1890 hat Josef Kust Export und Import.

1893 hat Johanna Kugler einen Lebensmittelhandel.

¹ Wohl eine Art Finanzbeamter.

1894 macht Max Ernst hier Strohhüte.

1895 – 1897 haben Bernhard Roth & Salomon Gang hier Gemischtwaren.

1897 – 1903 haben Bernhard Roth & Salomon Gang einen Gemischtwarenhandel. Sie handeln auch mit Schmuckfedern. Sylvester Zakrzewsky ist Eisenbahner. Wilhelmine Pleiner macht Damenkleider.

1900 handelt Theresa Kohlruss mit Flaschenbier.

1902 ist Cornelia Ujhazy hier Schauspielerin.

1905 ist Wilhelmine Obrecht Kleidermacherin. Roth & Gang haben Strauß- und Phantasiefedern.

1907 – 1912 hat Leopold Eichberger Bedarfsartikel für Brauereien und Schankbetriebe. Gisela v. Waltersberg hat Modewaren.

1908 ist Johann Unger Kleidermacher.

1912 wird das Haus neu errichtet. (Adaptierungen von Max Orth.)



4 G.-E.-Nr. 802.	
Billek Nikolaus, Baden b. Wien.	E
Fabinyi Erna, Privat.	3
Götz Karl, Porträtmaler.	B
Goldner Arpad, Restaurateur.	S
Wagner Babette, Kunstblumenhdl.	M
Gasser Leopold, Zentralbüro	
St. Pöltner Weichelsen u.	
Stahlgießerei.	1

1914 gehört das Haus Nikolaus Billek. Im Tiefgeschoss ist ein Portraitmaler. Im Mezzanin ist eine Kunstblumenhandlung. Josef Gruber hat Metallwaren.

1915 ist hier eine Weichmetall-Gießerei.

1916 – 1918 ist hier Lux-Licht. Babette Wagner hat Kunstblumen. M. Hann hat Hufbeschläge. J. Pfaffenmayer hat Möbelbeschläge. M. Hann ist Sporer (Metall, Hufschmied).

1918 – 1930 ist hier das *Töchterheim „Austria“*. Moritz Haber exportiert Schuhe. Babette Wagner macht Hutschmuck und Kinderkleider. Auch ist hier die Wiener Wäschewerkstatt Krieser.

1924 – 1935 ist Emma Rasch Damenschneiderin. Hugo Pollak hat die Herren-, Damen- und Kinderschneiderei *„Flugrad“*.

1927 finden Adaptierungsarbeiten statt.

1929 – 1933 macht Paul Frenzel Gasherde.

1933 wird eine Zentralheizung installiert.

1934 – 1935 ist Karl Ludwig Wolf hier Zahnarzt.

1937 wird eine Wand instand gesetzt.

1938 gehört das Haus Samuel Roller. Im Tiefparterre sind eine Schneiderin und ein Zahnarzt.

1940 gehört das Haus Samuel Roller. Im Tiefparterre sind eine Schneiderin und ein Anstreicher.

1941 wurden 17 Menschen von hier deportiert. Niemand von ihnen war noch vor 1940 hier gemeldet. Sie wurden offensichtlich dem jüdischen Hauseigner hier in 3 Wohnungen (*„Sammelwohnungen“*) zum Abtransport einquartiert!

Am 02.11.1941 wird Else Huber (Geb.: 10.07.1888) von hier, Nelkengasse 4/7 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 02.11.1941 wird Hugo Huber (Geb.: 12.04.1880) von hier, Nelkengasse 4/7 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 02.11.1941 wird Cilli Fischer (Geb.: 03.02.1875) von hier, Nelkengasse 4/6 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 02.11.1941 wird Arthur Löwy (Geb.: 28.07.1880) von hier Nelkengasse 4/7 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Chelmno am 09.11.1942 ermordet.

Am 02.11.1941 wird Martha Löwy (Geb.: 01.03.1889) von hier, Nelkengasse 4/7 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Chelmno am 09.11.1942 ermordet.

Am 02.11.1941 wird Friederike Mayer (Geb.: 18.05.1880) von hier Nelkengasse 4/6 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 02.11.1941 wird Fanny Offner (Geb.: 30.07.1876) von hier, Nelkengasse 4/7 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Litzmannstadt am 14.04.1942 ermordet.

Am 02.11.1941 wird Johann Rotter (Geb.: 29.11.1872) von hier, Nelkengasse 4/8 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 02.11.1941 wird Pauline Rotter (Geb.: 25.01.1879) von hier, Nelkengasse 4/8 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Chelmno am 09.11.1942 ermordet.

Am 02.11.1941 wird Isidor Viktor Schratter (Geb.: 11.02.1881) von hier Nelkengasse 4 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Chelmno am 09.11.1942 ermordet,

Am 02.11.1941 wird Flora Wirth (Geb.: 12.06.1878) von hier Nelkengasse 4 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 19.02.1941 wird Eleonore Kirschenbaum (Geb.: 01.01.1904) von hier, Nelkengasse 4 nach Wien/Kielce deportiert und in der Folge ermordet.

Am 23.11.1941 wird Arthur Braun (Geb.: 02.01.1885) von hier, Nelkengasse 4/6 nach Wien/Kowno deportiert und in Kowno am 29.11.1941 ermordet.

Am 23.11.1941 wird Regina Braun (Geb.: 24.08.1889) von hier, Nelkengasse 4/6 nach Wien/Kowno deportiert und in Kowno am 29.11.1941 ermordet.

Am 23.11.1941 wird Hermann Steiner (Geb.: 02.10.1883) von hier, Nelkengasse 4/6 nach Wien/Kowno deportiert und in Kowno am 29.11.1941 ermordet.

Am 23.11.1941 wird Johanna Steiner (Geb.: 05.11.1890) von hier Nelkengasse 4/6 nach Wien/Kowno deportiert und in Kowno am 29.11.1941 ermordet.

Am 23.11.1941 wird Leopold Steiner (Geb.: 31.05.1926) von hier Nelkengasse 4/6 nach Wien/Kowno deportiert und in Kowno am 29.11.1941 ermordet.

1942 ist der Hauseigner unbekannt *bzw. arisiert*.² Im Tiefparterre sind ein Geschäftsmann, eine Opernsängerin und ein Anstreicher.

1947 – 1948 erfolgen Wiederaufbauarbeiten. Verantwortlich ist Adalbert Mikulaschek.

1950 werden Wände errichtet,

1952 wird ein Geschäftslokal im 1.OG hergestellt. Margarita Graf („Margit Graf“) hat Damenkleider.

1957 ist Anton Horschitz Maler und Anstreicher.

² Samuel Roller hat überlebt und zwei Restitutionsanträge gestellt:
Aktenzahl 741, Bezirk: 6 Signatur AT-WStLA/ 1.3.2.119.A41 741, Bezirk: 6 Provenienz
Aktenzahl 15363, Signatur, AT-OeStA/ AdR/ E-uReang/ FLD 15363

1968 ist hier das Liefergewerbe für die Damenkleider aus der Schmalzhofgasse 8. Edith Paulus macht Damenbekleidung.

1969 hat Franz Till eine Handelsagentur.

1972 ist Margit Graf hier Textilhändlerin.

1977 ist Harald Gartner Kleinhändler.

1991 finden bauliche Veränderungen statt. (HV Rustler.)

1993 ist Franz Fellner hier Vermögensberater.

1995 hat Nina Isabella Fuchs eine PR-Beratung.

Seit **2011** ist hier im Souterrain die **Vintagerie**, ein Verkaufsraum für erlesene Antiquitäten aus dem 20. Jhdt.

Just off Viennas sizzling shopping street Mariahilfer Straße „Vintagerie – the modernist showroom“ is offering a wide range of carefully-picked 20th century design furniture, lamps and objects. Specialized in Austrian design we constantly offer lamps and chandeliers by J.T. Kalmar or Rupert Nikoll, design pieces by Carl Aubock or the well-known „Stadthallen chairs“ by Roland Rainer. In addition you will find a colorful mix of design furniture from other European countries such as Denmark, Italy or France. Worth to mention are the lovely 1950s

midcentury cocktail chairs and benches, which can be reupholstered according to your wishes. With our expertise in Austrian and European design and our extended network of design dealers, we are always sourcing products in excellent, vintage condition. In addition, we run our own workshop with artisan tinsmiths and electricians. We offer worldwide shipping.

